

Workshop „Blicke auf die Revolution 1918/19“ (Stand Juli 2018)

Ort: Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam, und Landesvertretung Schleswig-Holstein, Berlin

Datum: 01.11.2018, 12h45 – 02.11.2018, ca. 15h00

Veranstalter:

Robert Bohn, Institut für schleswig-holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte der Europa-Universität Flensburg, Schleswig

Uwe Danker, Institut für schleswig-holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte der Europa-Universität Flensburg, Schleswig

Michael Epkenhans, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam

Astrid Schwabe, Public History, Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik, Europa-Universität Flensburg, Flensburg.

Donnerstag, 1.11.2018

12.45 Uhr Imbiss/ Anmeldung

13.20 Uhr Begrüßung und Tagungseröffnung (Michael Epkenhans)

13.40 Uhr Sektion: Novembertage 1918. Wilhelmshaven, Kiel und Berlin

13.40 – 13.55 Uhr Eröffnung der Sektion, Vorstellung der Referenten (Astrid Schwabe)

13.55 – 14.15 Uhr Stephan Huck, Wilhelmshaven:
Wilhelmshaven und die Revolution 1918

14.15 – 14.35 Uhr Knut-Hinrik Kollex, Kiel:
Matrosen, Massen, Möglichkeiten. Die Novemberrevolution als Erprobungsfeld neuer methodischer Zugänge in der Geschichtswissenschaft.

14.35 – 14.55 Uhr Diskussion

14.55 – 15.10 Uhr Kaffeepause

15.10 – 15.30 Uhr Robert Bohn, Schleswig/Flensburg:
„Mein bisheriger Gesamteindruck ist der, dass alle höheren Führer relativ schnell vor den Umständen kapituliert haben.“ – Blicke der Marine auf die Kieler Ereignisse

15.30 – 15.50 Uhr Martin Platt, Bonn:
Zwischen Meuterei und Revolution. Kiel-Berliner Wechselwirkungen in der zeitgenössischen Berichterstattung im November 1918

15.50 – 16.10 Uhr Hans-Joachim Bieber, Kassel:
Bürgerliche Räteorganisationen in Berlin 1918/19

16.10 – 16.30 Uhr Ottokar Luban, Berlin:

Zwischen Revolutionsverhinderung und bewaffnetem Aufstand. Die entscheidende erste Novemberwoche 1918 in Berlin

16.30 – 17.00 Uhr Diskussion

ab 17.00 Uhr Transfer nach Berlin, Landesvertretung Schleswig-Holstein

19.00 Uhr Abendprogramm Landesvertretung Schleswig-Holstein, Ministergärten

19.00 Uhr Ingbert Liebing, Bevollmächtigter des Landes Schleswig-Holstein beim Bund:
Begrüßung und Einführung

19.05 – 19.20 Uhr Auszüge aus der historischen Filmdokumentation „Matrosen, Räte, Republiken“ aus dem Jahr 1978 (NDR, Autoren: Hartmut Idztko, Jörg Knickrehm) mit einer Kurzeinführung (Astrid Schwabe, Flensburg)

19.20 – 20.00 Uhr Uwe Danker, Schleswig/Flensburg:
Meuterei, Aufruhr, Revolution? 100 Jahre sperrige Erinnerung an den November 1918 in Kiel

20.00 Uhr Podiumsdiskussion zum neuen Traditionserlass der Bundeswehr
Dr. Hans-Peter Bartels, Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages
Dr. Peter Tauber, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung
Prof. Dr. Uwe Danker, Europa-Universität Flensburg

Moderation des Abends: N.N.

Empfang

Freitag, 2.11.2018

9.15 Uhr Sektion: Retrospektive I

9.15 – 9.30 Uhr Eröffnung der Sektion, Vorstellung der Referenten (Robert Bohn)

9.30 – 9.50 Uhr Karl Heiner Pohl, Kiel:
Eine unnötige Revolution? Neue Überlegungen zu den Ereignissen 1918/19

9.50 – 10.00 Uhr Diskussion

10.00 – 10.15 Uhr Kaffeepause

10.15 – 10.35 Uhr Timo D. Leimbach, Erfurt:
Der 9. November 1918 in Deutschland – die ungeliebte Revolution?

10.35 – 10.55 Uhr Bernd Braun, Heidelberg:
1918 – 1928. Das sozialdemokratische Gedenken an zehn Jahre Novemberrevolution

10.55 – 11.15 Uhr Diskussion

11.15 – 12.00 Uhr Imbiss

12.00 Uhr Sektion: Retrospektive II

12.00 Uhr Eröffnung der Sektion, Vorstellung der Referentin und der Referenten (Uwe Danker)

12.15 – 12.35 Uhr Michael Epkenhans, Potsdam:

November 1918: Die Marine und die Bewältigung eines Traumas, 1918–1990

12.35 – 12.55 Uhr Michael F. Scholz, Uppsala/ Gotland:

„mehr durch Analogie als direkt zu wirken suchen“ – Die Revolution 1918/19 im Spiegel der DDR-Comics

12.55 – 13.15 Uhr Diskussion

13.15 – 13.30 Uhr Kaffeepause

13.30 – 13.50 Uhr Günter Watermeier, Berlin:

Kinderkrankheit und zwei Paar Schuhe

13.50 – 14.10 Uhr Astrid Schwabe, Flensburg:

Die deutsche Revolution in der gegenwärtigen Geschichtskultur

14.10 – 14.30 Uhr Diskussion

14.30 Uhr Abschlussworte, Dank, Verabschiedung (Michael Epkenhans)